Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wol gegem tag wöllen wir in
wol fürpas gebn Bernhar
dus die die mer namen den
herrn vnd uerpunden dem
herrn die augen mit einem
stinckendn tuch vnd punden
im sein hennd hinter den ruck
strengliche vn liessn in ein weil
alsd stn mitten in dem haus
vnd liessen vmb in der zuckt
in pey dem har das er lämer
lich auff die erdn uiel sd lies
en sy dann all zu vnd hulffen
im wider auff das triben sy
lang zeitt mit im piß gegen
mittnacht darnach namen
sy den herrn vnd satzten in
auff ein panck wenn er mocht
uon müedikhait vnd uor sch
mertzn nym gesten vn knie
ten für in vnd schluegen in
mit starcken hölzern auff
sein haubt das im das pluet
darauß ran etlich slugem
in an sein wang etlich slueg
en in vntter sein augen ett
lich auff sein hals vnd sprach
en ratt wer hatt dich gesthla
gen Ambrosius Spricht das
allive ward alles das ůsmächt
vnd gesthandt alles das in
cristo was sy smechten sein
heilige gothait das sy im hies
sen weissagen Sy smächten
sein clare spiegel der weiß
hait alsd uertzertn sy mitt
dem herrn diegantz nacht
vnd da der tag an prach vn
man an der Stat die thor auff
thet da nam annas den her
rn vnd gab in den schreibern
vnd gleichszner vnd dem uolck
vnd lies in fiieren zu caiphan
des lars bistholff vnd richt
was in geistlichem recht
Alle die priester vnd die
gelertten die uor der statt
warn gesessen in der gassen
gethesemani do niemand
inne wontt dann die priest
vnd die gelertn die samet
sich all in des pistholffs Annos
hauß uor der stat vnd na
men den herrn vnd punden
im sein hendt auff den ruck
vnd furten in in caiphas
hauß da warn gesambtt
alle prelate vnd die pesten
uon der stat mit einander
do man den herrn pracht
für den ander pistholff da
hiez er dar drettten yedem
man vnd sagten was er ůb
ihu pozz west vnd alles das
man uon im sagt das ward
zu hantt als uersthriebn do
sagt man mit name auff
im Er wer ein zaubrer das
pewärten sy da mit das er
ettlich hett gesundt gemacht
Auch pesthuldigten sy in
vnd sprachen er wer ein Ge
precher das pewärten sye
da mit das er im weiber lies
nach uolge vnd drieb dye
nicht zu ren mannen vnd